

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BH MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT
BHB Instrumentalmusik; Musikinstrumente

Orgelmusik

Gotteslob

- 20-3** **Orgel-Codas zu den Halleluja-Rufen im Gotteslob [Musikdruck]** / Franz Leinhäuser. - Kassel [u.a.] : Bärenreiter, 2020. - 44 S. ; 30 x 23 cm. - ISMN 979-0-006-56904-5. - Best.-Nr. BA 11262. - EUR 25.95
[#7022]

Franz Leinhäuser hat bereits *Intonationen zum Gotteslob*¹ vorgelegt. Mit den „Codas“ wird anscheinend ein neues Genus kreiert, jedenfalls literarisch; in der Praxis gibt es so etwas natürlich bereits. Allerdings sind die Halleluja-Anhänge durchaus – wie im Vorwort erwähnt – (meist) auch als Vorspiele verwendbar und ggf. auch an geeigneten anderen Stellen des Gottesdienstes. Vergleichbar ist das Heft am ehesten mit dem *Freiburger Orgelbuch*. - Bd. 2. *Musik zum Halleluja*.²

Leinhäuser hat die Halleluja-Rufe des Stammteils des *Gotteslob* von 2013 und dazu die Rufe des Trierer Regionalteils bearbeitet – die sich zum Teil auch anderswo finden oder außerhalb des *Gotteslob* im Gebrauch sind –, dazu erfreulicherweise noch fünf gregorianische Halleluja-Rufe aus dem *Graduale Romanum*, die im *Gotteslob* von 1975 noch enthalten waren (532,2-6³).

¹ *Intonationen zum Gotteslob [Musikdruck]* : für Orgel und andere Tasteninstrumente / hrsg. von Franz Leinhäuser. - Kassel [u.a.] : Bärenreiter, 2016. - 193 S. ; 30 cm. - ISMN 979-0-006-56108-7. - Best.-Nr. BA 11227. - EUR 62.00 [#4696]. - Rez.: **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz476754054rez-1.pdf?id=7941>

² *Freiburger Orgelbuch [Medienkombination]* : Musik für Gottesdienst, Konzert und Unterricht / hrsg. vom Amt für Kirchenmusik der Erzdiözese Freiburg (Leitung DKMD Godehard Weithoff). Als Orgelbuch-Kommission erarbeiteten das Freiburger Orgelbuch die Bezirkskantoren Michael Meuser ... Meinrad Walter, Amt für Kirchenmusik, Freiburg. Als Komponisten wirkten ... mit: Thomas Berning ... - Stuttgart : Carus-Verlag. - 21 x 30 cm. - Aufnahme nach Bd. 2 [#3647]. - Bd. 2. *Musik zum Halleluja [Musikdruck]*. - Zum Erscheinen des neuen Gotteslobs komplett überarb. Ausg. - 2014. - 71 S. - ISMN M-007-14343-5 - Best.-Nr. CV 18.075/30. - EUR 29.80. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz409789429rez-1.pdf> - Dort weitere Angaben zu Halleluja-Intonationen, zu denen Leinhäusers in Anm. 1 genannte Intonationen hinzukommen.

³ Wie ist der Schlußakkord bei 532,4 gedacht?

Die Kompositionen sind dem liturgischen Ort entsprechend relativ kurz – von vier (174, 3A) bis achtzehn (175,4B) Takten. Zu vielen Rufen sind mehrere „Codas“ beigegeben (bis zu vier: 174,3A-D). Bei 312,9 (Osternacht) handelt es sich um eine wirkliche Coda. Da die (im **GL** nicht genannte) dreimalige jeweils um einen Ganzton erhöhte Ausführung vorausgesetzt wird, eignet sie sich nur bei Tenören zur Intonation des Rufs. Für die Normallage findet sich eine Intonation in Leinhäusers genanntem Intonationenbuch.

Gegenüber den **Intonationen zum Gotteslob**, die auch rein manualiter spielbar sind, ist Pedalgebrauch vorgesehen. Dem Halleluja entsprechend ist eine gewisse Festlichkeit intendiert, sprich eine kräftige Registrierung. Es gibt toccatische Teile (175,5B), tänzerische (174,4A), linear fließende (174,5A), frei schwingende (175,2A), zu **GL**-1975 532,6 sogar ein kleines Pedalsolo. Kurz: Für Vielfalt in der kleinen Form ist gesorgt. Die Spielbarkeit ist relativ einfach gehalten, wohl etwas leichter noch als in einigen avancierteren Stücken im Freiburger Heft. Der Autor will im übrigen mit seinen Stücken „auch zur eigenen Kreativität anregen“.

Um nochmals auf den Anfang zurückzukommen: Ganz neu sind die „Codas“ auch literarisch nicht. Im **Freiburger Orgelbuch** gibt es den Begriff „Coda“ nur einmal (G. Koch zu 732 **GL-Freiburg/Rottenburg**). Aber es sind durchweg Kompositionen „Zur Prozession“ beigegeben. Gemeint ist laut Vorwort eine Evangelienprozession: „Diakon (Priester) und Ministranten mit Leuchtern (und Weihrauch) ziehen (mit dem Evangelienbuch) begleitet von festlicher Prozessionsmusik, die den soeben gesungenen Ruf thematisch fortsetzt, zum Ort der Verkündigung“. Insofern sind die beiden Bücher zum Halleluja-Ruf doch auch hierin vergleichbar, wenngleich für eine Coda nicht unbedingt so eine festliche Prozessionsform vorauszusetzen ist. Das Buch ist eine Bereicherung der Literatur zum **Gotteslob** für die vor allem nebenamtliche Praxis und sollte – wie schon gesagt – auch zur Eigengestaltung anregen.

Albert Raffelt

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10402>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10402>